

STARING ADVIES

Beratungsbüro für Ökologie und Naturschutz



Brutvogelkartierung / Revierkartierung

Mit einer gezielten Kartierung können wir in vielen Fällen das Vorhandensein insbesondere von planungsrelevanten Vogelarten nachweisen. Eine Brutvogelkartierung besteht im Allgemeinen aus mehreren Begehungen, welche im Verlauf der gesamten Brutsaison durchgeführt werden. Während einer Frühjahrsbegehung vor der allgemeinen Belaubung können Horste z.B. von Greifvögeln oder vom Uhu erfasst werden. Während weiterer Begehungen im Zeitraum von März bis August findet die Brutvogelkartierung statt, und es wird der Besatz der im Frühjahr erfassten Nester kontrolliert. Zudem werden zu bestimmten Zeiten während der Brutsaison mit Hilfe von Klangatrapen nacht- und dämmerungsaktive Vogelarten kartiert.

Kartierung von Gastvögeln und Durchzüglern

Kartierungen von Wasservögeln, insbesondere von Enten und Gänsen, werden vor allem in Natura 2000-Gebieten durchgeführt. Wir haben ausreichende Erfahrungen bei der Kartierung von Gastvögeln und Durchzüglern sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland.

Artenkartierung

Wir sind spezialisiert auf die Kartierung von Vogelarten der Agrarlandschaft, z.B. das Rebhuhn, sowie auf Vogelarten der Städte und Dörfer, z.B. den Haussperling. Mitarbeiter von Staring Advies befassen sich auch während ihrer Freizeit mit Kartierungen und dem Monitoring von Vögeln. Beispielsweise wird die Bestandsentwicklung des Neuntöters seit 25 Jahren im östlichen Teil der Provinz Gelderland (NL) von einem unserer Mitarbeiter untersucht.



Viele Säugetiere besitzen eine heimliche Lebensweise. Untersuchungen dieser Tierartengruppe sind anspruchsvoll. Dank unserer gründlichen Ausbildung und vielseitigen Berufserfahrung sind wir vor allem spezialisiert auf Kartierungen von verschiedenen einheimischen Kleinsäugetern, wie Spitz-, Schlaf-, Wühl- und Langschwanzmäuse. Darüber hinaus verfügen wir über umfangreiche Erfahrungen bei der Kartierung von Groß- und Mittelsäugetern wie Biber, Feldhamster und Fischotter.

Methode Kartierung Kleinsäuger

Kleinsäuger werden mit Hilfe von Lebendfallen untersucht. Diese Lebendfallen werden mit Heu und Futter versehen, um die gefangenen Tiere bis zur Kontrolle und dem anschließenden Freilassen am Leben zu halten. Bei Bedarf werden die gefangenen Tiere markiert, um eventuelle Mehrfachfänge nachzuweisen. Diese Methode hat sich gut bewährt bei Untersuchungen zur Wasserspitzmaus und Nordischen Wühlmaus.

Nachweise der Haselmaus und anderer Schlafmäuse (Bilche) werden durch den Einsatz von Niströhren ("nest-tubes") oder speziellen Haselmauskästen erbracht.

Methode Kartierung Groß- und Mittelsäuger

Groß- und Mittelsäuger identifizieren wir visuell und anhand von Spuren, z.B. Fährten („Trittsiegel“), Bauten (bei Biber, Feldhamster und Fischotter), Haaren, Grabungen und Nahrungsresten. Für einzelne (nachtaktive) Arten, z.B. die Wildkatze, verwenden wir Fotofallen. Zudem setzen wir bei der Wildkatze die Lockstockmethode ein: Mit Baldrian beköderte Holzpflocke locken vorbeistreifende Wildkatzen an. Reiben sich die Katzen an den Stöcken, bleiben Haare am rauen Holz hängen. Die Haarprobe kann mit Hilfe einer DNA-Analyse bestimmt werden.



FLEDERMÄUSE

Die Erfassung von Fledermäusen wird in der Regel mit einem Fledermaus-Detektor (Pettersson D240X) durchgeführt. Damit ist es möglich, die Ultraschall-Laute der Fledermäuse für den Menschen hörbar zu machen. Abends, wenn die Fledermäuse aus ihren Quartieren fliegen, und morgens, wenn sie wieder dorthin zurückkehren, wird untersucht, inwiefern Quartiere, Flugrouten oder essentielle Nahrungsgebiete im Untersuchungsgebiet existieren. Neben den Fledermaus-Detektoren kommen auch häufig Horchboxen (Pettersson D500X) zur Daueruntersuchung zum Einsatz.

Wir nutzen bewährte Methoden und Techniken und haben Erfahrungen mit spezialisierten Fledermaus-untersuchungen:

- Erfassung Fledermäuse mit Fledermaus-Detektor (Pettersson D240X)
- Horchboxen (Pettersson D500X)
- Analyse von bioakustischen Signalen (BatSound)
- Inspektionen potenzieller Quartiere mit einer Baumkamera / Endoskopkamera
- Netzfänge
- Telemetrie



Bei der Kartierung dieser Artengruppe spielen sowohl fundierte Kenntnisse zur Ökologie als auch zu den geeigneten Untersuchungsmethoden eine wichtige Rolle. Staring Advies verfügt über diese Kenntnisse, insbesondere auch im Hinblick auf Kreuzkröte, Laubfrosch und Kammmolch.

Einer unserer Mitarbeiter untersucht bereits seit 1985 den stark gefährdeten Laubfrosch im östlichen Teil der Provinz Gelderland (NL).

Methoden

Der überwiegende Teil der Amphibienkartierungen konzentriert sich auf die Untersuchung der Fortpflanzungsgewässer. Erwachsene Tiere können dort zu Beginn der Paarungszeit vor allem abends gut gehört werden. Rufende Tiere, wie Laubfroschmännchen, lassen sich dann nach Gehör inventarisieren. Zudem werden die Fortpflanzungsgewässer früh in der Saison (März-Mai) nach Laichballen und Laichschnüren abgesucht, während zum Ende der Saison mit Netzen die Anwesenheit von Larven und Jungtieren überprüft wird.



Staring Advies nutzt verschiedene Methoden, um spezifische Fragen zum Auftreten von Reptilien zu beantworten sowie bestehende Pflegemaßnahmen zu bewerten und Verbesserungen vorzuschlagen.

Transekte

Arten, die lokal mit hohen Populationsdichten auftreten, z.B. Zaun- und Waldeidechse, oder Arten, die bevorzugte Sonnenplätze besitzen, z.B. die Kreuzotter, werden anhand von ausgewählten Transekten erfasst. Hierzu werden die entsprechenden Lebensräume bei günstigen Wetterbedingungen systematisch untersucht. Die Kontrollen werden während der gesamten Saison (März bis November) durchgeführt. Im Frühjahr liegt der Fokus auf den erwachsenen, reproduzierenden Tieren, im Spätsommer auch auf den Jungtieren.

Kontrolle von künstlichen Verstecken

Zur Verbesserung der Nachweismöglichkeiten werden für Arten mit einer versteckten Lebensweise zusätzlich spezielle, künstliche Verstecke (Reptilien- oder Schlangenbretter) zur Anlockung im Plangebiet ausgelegt. Diese künstlichen Verstecke z.B. in Form von Blechen oder Dachpappe verbleiben mehrere Wochen im Gelände und werden regelmäßig auf eine Anwesenheit der Reptilien hin kontrolliert.

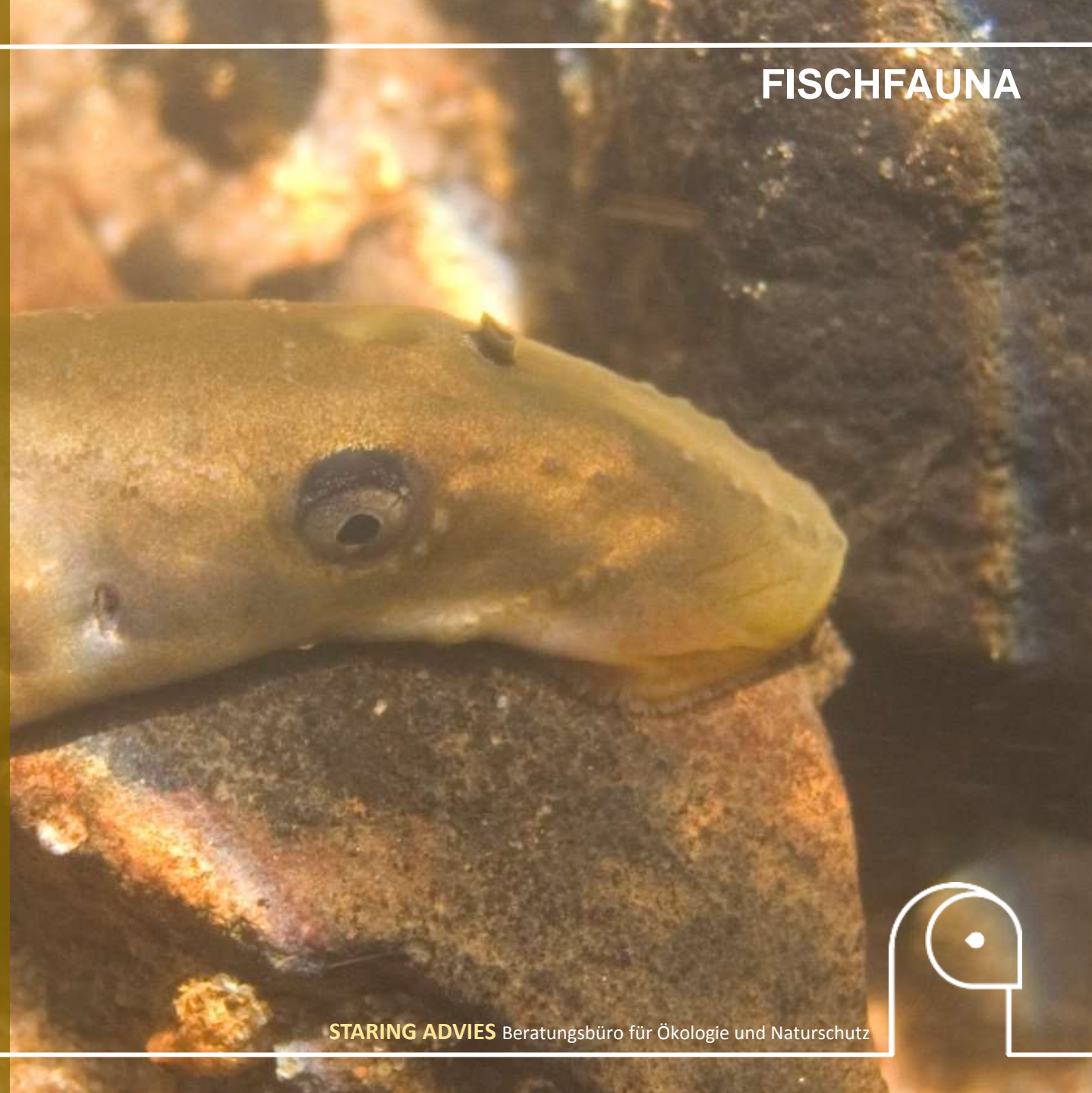


Pflege und Monitoring von Fischbeständen erfordern eine Methode, die zum Einen den Fischbestand zuverlässig erfasst, andererseits aber die Fische beim Fang nicht gefährdet. Daher wird zur Erfassung von Fischbeständen die Elektrobefischung angewendet, z.B. im Rahmen von FFH-Grunddatenerfassungen bei unterschiedlichen Fließgewässertypen.

Methoden

Eine Auswahl Unsere Leistungen:

- Bestandserfassungen in Still- und Fließgewässern mittels feinmaschiger Zugnetze und ggf. großer Kescher
- Elektrobefischung, wattend oder vom Boot aus
- Fischarten-Monitoring (z.B. EG-Wasserrahmenrichtlinie, FFH-Gebiete)
- Zugnetzbefischungen
- Reusenbefischungen
- Nachweis von seltenen, gefährdeten und / oder geschützten Arten (Rote Liste Arten, FFH-Arten)



Insekten sind gute Indikatoren für die Qualität der Umwelt. Wir haben umfangreiche Erfahrungen bezüglich der Kartierung verschiedener Gruppen von Insekten wie Libellen, Schmetterlinge und Heuschrecken.

Schmetterlinge

Staring Advies verfügt über umfassende Kenntnisse der Schmetterlinge (Nacht- und Tagfalter), so dass wir unter anderem flächendeckende Kartierungen durchführen können. Tagfalter identifizieren wir meistens mit dem Fernglas. Zudem verfügen wir über ausreichende Erfahrungen bei der Kartierung von Eiern seltener Tagfalterarten, wie beim Nierenfleck-Zipfelfalter.

Libellen

Libellen geben einen guten Eindruck von der vorherrschenden Wasserqualität. Wir identifizieren die Imagines mit dem Fernglas (Pentax Papilio 8,5 x 21) und teilweise auch nach Fang mit Hilfe eines größeren Schmetterlingsnetzes. Die Larven werden mit einem Kescher gefangen, und sofort nach der Bestimmung wieder freigelassen.

Heuschrecken

Die Kartierung der Heuschrecken erfolgt auf zwei Arten; mittels akustischer Bestimmung sowie durch Abkeschern der Bodenvegetation. Fast alle Arten können in der Regel zweifelsfrei anhand ihrer arttypischen Lautäußerungen bestimmt werden. Das Abkeschern erfolgt an zufällig gewählten Punkten, wobei der Kescher mehrmals leicht versetzt durch die Vegetation gezogen wird. Die auf diese Weise gefangenen Heuschrecken werden einzeln bestimmt und umgehend wieder freigelassen.

Anderer Insektenarten

Die Mitarbeiter von Staring Advies besitzen auch Erfahrungen bei der Untersuchung einiger anderer Insektenarten, z.B. Hirschkäfer, Rote Röhrenspinne und Geränderte Wasserspinne.



Unsere floristischen und vegetationskundlichen Spezialisten verfügen über langjährige Erfahrungen bei der Kartierung von Arten der Roten Listen, geschützten Arten, planungsrelevanten Arten und Indikatorarten, z.B. Orchideen und Seggen.

Die Erfassungen von Pflanzengesellschaften, die so genannten Vegetationsaufnahmen, werden nach den anerkannten Methodenstandards von BRAUN-BLANQUET durchgeführt.

FFH-Lebensraumtypen

Natura 2000-Gebiete sind zum Schutz von bestimmten Lebensraumtypen (Biotop- und Vegetationstypen) sowie von Arten ausgewiesen. Die Kartierung von FFH-Lebensraumtypen erfordert einen weitergehenden Ansatz als eine herkömmliche Vegetationskartierung. Hierzu haben wir in den vergangenen Jahren entsprechende Erfahrungen im östlichen Teil die Niederlande gesammelt.

FLORA + VEGETATION





Staring Advies ist ein Beratungsbüro bei Fragen zur Natur und Landschaft. Unser Bürostandort befindet sich im Osten der Provinz Gelderland nahe der deutsch-niederländischen Grenze. Unsere spezialisierten Mitarbeiter bearbeiten selbstständig vielfältige Fragestellungen zur Natur und Landschaft, bei größeren Projekten auch zusammen mit externen Fachleuten. Unser breites Wissen von Flora und Fauna, Ökologie und Landschaft beruht auf einer über 15-jährigen Tätigkeit, bei der wir zahlreiche Auftraggeber aus der öffentlichen Verwaltung, aus der Privatwirtschaft und von Verbänden unterstützt haben.

In unserem Büro arbeiten spezialisierte Mitarbeiter eng mit einem Team von externen Experten zusammen. Seit der Gründung 1998 haben wir uns auf die Kartierung von Flora und verschiedenen Artengruppen der Fauna spezialisiert. Bei den Erfassungen nutzen wir anerkannte Methodenstandards. So können wir qualitativ hochwertige und belastbare Kartierungsergebnisse garantieren.

Staring Advies
Beratungsbüro für Ökologie und Naturschutz
Jonker Emilweg 11
6997 CB Hoog-Keppel (NL)

Kontaktperson:
Herr Sylvain Wamelink
T +31 (0) 314 64 19 10
E sylvainwamelink@staringadvies.nl
I www.staringadvies.nl

